

Neuer Verein für ADHS-Kinder

Hamster im Kopf bietet Hilfe für hyperaktive Heranwachsende

Von Andreas Schinkel

Für Kinder mit Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) gibt es in Hannover ein neues Hilfsangebot. Der Verein Hamster im Kopf berät Eltern und Lehrer, zudem gründet er Spielgruppen, in denen sich Kinder mit und ohne ADHS kennenlernen. Jetzt hat der Verein seine neuen Räume in der Ehrhartstraße 4a (Badenstedt) eröffnet.

Tornado oder Stromschlag

„Der Name des Vereins, Hamster im Kopf, geht auf ein Bild meiner Tochter zurück“, sagte die Vereinsvorsitzende Corinna Stremme bei der Eröffnung. Damit bezeichne ihre Tochter das Chaos in ihrem Kopf. „Jedes Kind mit ADHS hat ein anderes Bild davon“, sagt

Stremme. Manche redeten von einem Tornado, einer Autobahn oder einem Stromschlag. Die Symptome seien bei allen Kindern ähnlich: Sie können im Schulunterricht nicht stillsitzen, hätten Probleme, sich zu fokussieren und längere Zeit Gesprächspartnern zuzuhören. „Meist sind ADHS-Kinder Außenseiter in der Klasse. Es sind im Zweifelsfall diejenigen, die nicht zum Geburtstag eingeladen werden“, sagt Stremme.

In den neuen Räumen des Vereins sitzt eine Kindergruppe am Tisch und fängt an zu basteln. Das Thema: Hamster im Kopf. „Die Kinder sollen sich aneinander gewöhnen. In einem Jahr wollen wir nach Österreich fahren und dort gemeinsam ein paar Tage verbringen“, sagt Stremme. Dann dürfte die Gruppe so weit sein.

Demnächst Sportgeräte

Die elfjährige Laila zum Beispiel kann nicht pausenlos am Basteltisch sitzen. Sie verlässt die Räume und rennt einmal um den Häuserblock. Ruhig kehrt sie zurück. „Wir wollen demnächst Sportgeräte aufstellen, etwa ein Ergometer“, sagt Stremme. Die seien für alle Kinder gedacht, auch die ohne Hamster im Kopf.



FOTO: SCHAARSCHMIDT

Stillsitzen fällt schwer – zu nächst wird gebastelt.



Weitere Bilder unter haz.li/adhs